



Grußwort
der Schirmherrin Ursula von der Leyen,
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
anlässlich der Porta-Aktion „Helm auf“
in Kooperation mit der ZNS –Hannelore Kohl-Stiftung

Kinder haben ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Bewegung, und Bewegung ist gesund. Warum sich mit dem Auto zur Schule, zum Verein oder zu Freunden kutschieren lassen, wenn man den Weg selbst mit dem Fahrrad zurücklegen kann? Jedes Kind ist stolz, wenn es endlich Rad fahren gelernt hat und ein eigenes Fahrrad bekommt: Schließlich ist das Fahrrad das erste „echte“ Verkehrsmittel, das ein Kind beherrschen kann. Das heißt aber auch: Kinder auf dem Rad sind dem Straßenverkehr mit all seinen Anforderungen und Gefahren ausgesetzt. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder möglichst frühzeitig lernen, sich umsichtig und sicher mit dem Fahrrad zu bewegen. Dazu gehört die theoretische und praktische Verkehrserziehung ebenso wie das Tragen von Schutzkleidung.

Mit der im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen Aktion „Helm auf“ leistet die Porta Möbel GmbH in Zusammenarbeit mit der ZNS – Hannelore Kohl-Stiftung einen guten Beitrag zur Verkehrserziehung und Unfallprävention. Insbesondere die Verteilung von 15.000 Fahrradhelmen an Grundschülerinnen und -schüler zur Vermeidung von Kopfverletzungen halte ich für außerordentlich unterstützenswert.

Deshalb begrüße ich die Fortsetzung dieser gemeinsamen Initiative sehr. Neben richtigem Verhalten im Straßenverkehr werden die Inhalte der Aktion um Erste-Hilfe-Maßnahmen speziell für Kinder und Jugendliche ergänzt. Unter dem Motto „Notfalls helfen Kinder“ wird jungen Menschen der Umgang mit der Erstversorgung am Unfallort vermittelt. Kompetent Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen, kann im Extremfall Leben retten und ist in jedem Fall der Kern jeder Sozialkompetenz. Gerne übernehme ich für diese wichtige Aktion „Helm auf“ wieder die Schirmherrschaft! Ich wünsche den Aktionstagen 2008 einen gutes Gelingen und allen jungen Aktionsteilnehmerinnen und -teilnehmern interessante Erfahrungen und viel Spaß auf dem Rad.

Ursula von der Leyen